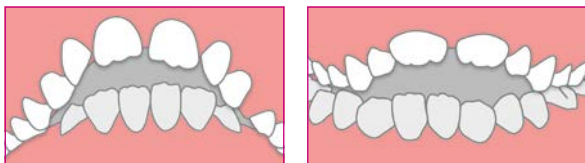


## Wie Kieferanomalien entstehen

Im Kiefer-Gesichtsbereich gibt es angeborene, vererbte und erworbene Anomalien. Mit vorgefertigten Geräten wie dem **OrthoPreventAligner® OB-W** können überwiegend die Ursachen und die Auswirkungen erworbener Zahnfehlstellungen und Kieferanomalien wirkungsvoll behandelt werden.

Diese Anomalien entstehen meist durch unphysiologische Einwirkungen auf das sich entwickelnde Milchgebiss: durch Lutschgewohnheiten und muskuläre Dysfunktionen. Die ursächlichen Fehlfunktionen und die bereits entstandenen Kieferanomalien übertragen sich in der Regel auf das bleibende Gebiss und können sich unbehandelt sogar noch weiter verschlimmern.



Die Zunge spielt für die Entstehung und Aufrechterhaltung von Gebissanomalien eine wesentliche Rolle: Wird sie aus ihrer Ruhelage am Oberkiefer verdrängt oder legt sich zwischen die Zahnreihen, entstehen Zahnfehlstellungen und Funktionsstörungen.

Zur Behandlung von fehlerhaftem Schlucken und Sprechfehlern sollte zusätzlich eine logopädische Therapie erfolgen.

## Trageempfehlung

Zur Abgewöhnung schädlicher Gewohnheiten und zur Beseitigung von **Fehlfunktionen** sowie zur Einordnung „schief“ stehender Zähne ist der **OrthoPreventAligner®** wenigstens **2 Stunden** am Tag und **nachts** regelmäßig zu tragen.

## Gebrauchshinweise

Den **OrthoPreventAligner®** vor dem ersten Gebrauch mit warmem Wasser abspülen. Der **OrthoPreventAligner®** kann nach Infektionserkrankungen kurz durch kochendes Wasser desinfiziert werden.

## Reinigungshinweise

Gründlich mit einer Zahnbürste unter fließendem, warmem Wasser reinigen. Alternativ können auch die Dr. Hinz Orofan® Dental-Reinigungstabs genommen werden.

Der **OrthoPreventAligner®** ist nicht spülmaschinen- und mikrowellengeeignet. Die hygienische **OrthoPreventAligner®** Box nur mit einem feuchten Tuch reinigen.



Dr. Hinz Dental-Vertriebs-  
gesellschaft mbH & Co. KG  
Friedrich-der-Große 64,  
44628 Herne - Germany  
CE Made in Germany

LOT

AN

90941



4260620320568

DE 03-2021 REF 90941-11

OrthoPreventAligner®  
OB-W soft



OB = Offener Biss | W = Wechselgebiss  
6-12 Jahre

Zur Abgewöhnung von Lutschgewohnheiten,  
für Schneidezahn-Verlängerungen und  
zum Schließen des offenen Bisses  
Zur Behebung von Sprechfehlern

Ausführliche Informationen zum Produkt  
finden Sie im Internet unter:

[www.orthopreventaligner.de](http://www.orthopreventaligner.de)

## Präventionsorientierte Frühbehandlung

Mit dem **OrthoPreventAligner®**-System werden **Funktionsstörungen** wie die offene Mundhaltung, eine falsche Zungenruhelage und der muskelschwache Lippenschluss behoben. Haben sich daraus bereits Zahnfehlstellungen entwickelt, werden sie zur Selbstaushheilung angeregt.

Zu den Funktionsstörungen gehört auch der **frontal offene Biss**, der Sprechstörungen, eingeschränktes Abbeißen und Kauen zur Folge hat.

Brechen während des Zahnwechsels bleibende Schneidezähne unregelmäßig durch, können sie meist mit dem **OrthoPreventAligner® OB-W** in die regelrechte Zahnstellung gelenkt werden.

## Tragekontrolle

	Woche 1		Woche 2		Woche 3	
	☀ Std.	☾ Std.	☀ Std.	☾ Std.	☀ Std.	☾ Std.
MO						
DI						
MI						
DO						
FR						
SA						
SO						

## Der OrthoPreventAligner® OB-W

Der **OrthoPreventAligner® OB-W** (OB = offener Biss) zur Behandlung des frontal offenen Bisses ist aus einem hoch elastischen Silikon gefertigt. Der Lippenschild für den Oberkiefer ist verlängert und stark nach hinten geneigt. Dadurch werden die verkürzt stehenden Schneidezähne und der ausgebogene Kieferabschnitt völlig umfasst.

Die Wirkung des **OrthoPreventAligner® OB-W** bei Beseitigung des offenen Bisses ist **indirekt**: Die Zunge wird gehindert, sich permanent zwischen die Schneidezähne zu legen. Dadurch können sich die Zähne selbstregelnd wieder verlängern. Zusätzlich erfolgt eine **direkte** Wirkung durch Auflage des Oberkiefer-Lippenschildes auf die meist vorstehenden und verkürzt stehenden Zähne, die dadurch gaumenwärts gelenkt und gleichzeitig verlängert werden.

Durch Schließen des offenen Bisses wird die fehlerhafte Lautbildung behoben, die Aussprache verbessert und das Abbeißen mit den Schneidezähnen wieder möglich.



**OB-W Wechselgebiss**  
Bei offenem Biss mit verlängerter vestibulärer Pelotte  
(Abb. ähnlich)

## Über Habits und Fehlfunktionen

Beißen die Schneidezähne nicht wie eine Schere übereinander und besteht zwischen den oberen und unteren Zähnen ein mehr oder weniger großer Abstand, spricht man von einem **frontal offenen Biss**. Diese Zahnfehlstellung wird bereits im Milchgebiss erworben – man kann auch sagen selbst verschuldet – und ist nur in seltenen Fällen angeboren.

Der offene Biss entsteht in erster Linie durch anhaltende und über das 3. Lebensjahr hinausgehende Lutschgewohnheiten am Daumen, Beruhigungssauger oder an anderen Fremdkörpern. Der andauernde Druck der Fremdkörper verkürzt besonders die oberen Schneidezähne und verbiegt den vorderen Teil des Oberkiefers. Eine Selbstaushheilung ist nach Einstellung der Lutschgewohnheiten nach dem 4. bis 5. Lebensjahr meist nicht möglich, da sich die Zunge beim Schlucken und Sprechen dauernd zwischen die verkürzten Zahnreihen legt. Dadurch bleibt der offene Biss auch nach Durchbruch der bleibenden Zähne bestehen und kann nur mit Hilfsmitteln wie dem **OrthoPreventAligner® OB-W** oder anderen aufwändigeren Geräten beseitigt werden.

